



Reinigungsanleitung Nr. 06

Für alle Produkte mit Fluid-Stop-Ausrüstung

z.B. CARE CONCEPT

INHALT

1.0	Vorbemerkungen	3
1.1	CARE CONCEPT-Besonderheiten.....	3
1.2	Vorbeugende Maßnahmen.....	3
1.3	Unterhaltsreinigung.....	4
2.0	Desinfektion	5
2.1	Abläufe und Kontrollen.....	6
3.0	Flecken-Entfernung (Detachur)	6
3.1	Richtlinien zur Fleckentfernung.....	7
3.1.1	krankenhausspezifische Fleckschubstanzen.....	7
3.1.2	allgemeine Fleckschubstanzen.....	9
4.0	Reinigungsablauf	11
4.1	Reinigungs-Intervall.....	11
5.0	Reinigungs-Methoden	12
5.1	Trocken-Reinigungs-Verfahren.....	12
5.1.1	Garn-Pad-Verfahren.....	12
5.1.2	Granulat-Reinigung.....	12
5.2	Nass-Reinigungs-Verfahren.....	13
5.2.1	Schrubber-System.....	13
5.2.2	Sprühextraktion-Verfahren.....	13
6.0	Bezugsquellen	13

1.0 Vorbemerkungen

1.1 CARE CONCEPT Besonderheiten

CARE CONCEPT ist nicht nur ein Teppichboden, sondern ein ausgereiftes und erprobtes Komplett-System. Nur wenn dieses gut durchdachte und geprüfte Konzept umgesetzt wird, können alle Beteiligten auf Dauer zufrieden sind.

Alle herkömmlichen Fleckschubstanzen lassen sich nach unseren Reinigungsrichtlinien völlig aus dem Belag entfernen. So ist eine einwandfreie Hygiene auf die komplette Lebensdauer des Teppichbodens gewährleistet. Vorausgesetzt die gründliche Unterhaltsreinigung (Bürststaubsaugen) ist gewährleistet, ist die Keimbelastung bei diesem Belag selbst im hochsensiblen Seniorenpflegebereich vernachlässigbar gering.

Für derartige Bereiche ist der Teppichboden zusätzlich mit einer wasserundurchlässigen Rückenbeschichtung ausgerüstet, damit ihn keine Flüssigkeiten durchdringen können. Dadurch gelangen Verunreinigungen nicht in unerreichbare Belagstiefen oder gar in den Unterboden und sind einfach zu entfernen.

Sowohl die Verschleißfestigkeit als auch das gepflegte Aussehen eines CARE CONCEPT Teppichbodens sind wesentlich von seiner sachgemäßen Pflege und Reinigung abhängig. Dabei können zahlreiche Probleme bereits durch richtige Planung ausgeräumt werden.

Ein Teppichboden ist bekanntlich niemals gleichmäßig schmutzig, sondern der Verschmutzungsgrad ist von Stelle zu Stelle unterschiedlich. Die stärksten Verschmutzungen treten dort auf, wo der Boden am meisten genutzt wird.

Der Schmutz kann durch Adhäsion (z.B. feuchter Schmutz) und / oder aufgrund unzureichender Unterhaltsreinigung an der Teppichboden-Oberfläche haften. Dort zeigt er sich mit der Zeit in Form von Laufstraßen. Der feine, zerstörende Schmutz ist an der Teppichboden-Oberfläche erst dann zu sehen, wenn der Flor bereits gesättigt ist; sich also bereits eine verhältnismäßig große Menge nicht entfernten Schmutzes im Belag befindet. Wird diese Verschmutzung nicht beseitigt, so setzt sich neuer Schmutz fest und wird mit der Zeit auch auf saubere Teile übertragen. Hier spricht man vom so genannten Stempelkissen-Effekt.

1.2 Vorbeugende Maßnahmen

Um möglichst wenig Straßenschmutz von draußen in ein Gebäude zu tragen und / oder Pflegemittel von harten oder elastischen Belägen auf den ANKER-Teppichboden zu übertragen, ist unbedingt eine wirkungsvolle Schmutzschleuse, bestehend aus Grobschmutzabstreifern und Sauberlaufzonen (spezielle textile Matten und Läufer), erforderlich. Diese Maßnahmen müssen schon bei der Bauplanung berücksichtigt werden, weil vor allem die Grobschmutzabstreifer gegebenenfalls spezielle Einbauten erfordern.

Ein wirkungsvoller Schmutzfangbereich sollte mindestens so groß sein, dass man mehr als drei Schritte darauf gehen muss. Derartige Schmutz-Sammelstellen können theoretisch gar nicht groß genug sein. Außerdem sollten textile Sauberlaufzonen nicht nur in den Eingangszonen liegen, sondern auch an den Übergängen von Patienten- und OP-Bereich zur Verwaltung, vor und in Aufzügen, vor Rolltreppen – kurz, überall dort, wo mit besonders viel Schmutzauftrag gerechnet werden muss. Selbstverständlich müssen diese Einrichtungen ebenfalls regelmäßig gepflegt werden, um Erfolg zu garantieren.

Als Schmutzfangreinrichtung haben sich Kombinationen aus Grobschmutzabstreifern wie beispielsweise Reinstreifer-Systeme (abwechselnd Textil- und Bürstenstreifen) mit nach geschalteter Sauberlaufzone – Textilsysteme (beispielsweise Matten) aus Baumwolle und Polyamid – bewährt.

Schmutz, der mit derartigen Einrichtungen bereits im Eingangs- bzw. problematischen Bereich eingefangen wird, kann nicht in das Gebäude gelangen und demnach auf dem Bodenbelag keinen Schaden anrichten. Unserer Erfahrung nach haben sich Schmutzfangereinrichtungen aus Polypropylen- und Kokosfasern, die sehr häufig anzutreffen sind, als wenig wirkungsvoll erwiesen. Vor allem die geringe Verschleißfestigkeit sowie das schlechte Wiedererholungsvermögen sind die negativen Kriterien dieser beiden Fasertypen. Sie werden relativ schnell herunter getreten und nehmen dann keinen Schmutz mehr auf.

Schmutz verunreinigt nicht nur und sorgt so für ein ungepflegtes Aussehen, sondern zerstört auch mit der Zeit die Fasern bzw. die Garne und damit die Teppichboden-Oberfläche. Speziell dann, wenn objektiv betrachtet aus dem „sauberen“ Teppichboden keinerlei Schmutz mehr entfernt werden kann, er aber trotzdem noch schmutzig bzw. nicht ganz sauber wirkt, muss von einer Beschädigung des Flors ausgegangen werden. Dieser kann sowohl abgenutzt, als auch „nur“ angeraut sein. In etwa ist dieser Zustand vergleichbar mit dem Anschleifen eines glänzenden Kunststoff-Stücks, das nach dem Schleifvorgang trotz hervorragender Reinigungsvorgänge immer trüb und matt aussieht. Trotz aller Bemühungen wird es nicht mehr glänzen.

Im Regelfall wird ein qualitativ hochwertiger Teppichboden, der im Rahmen seiner geprüften Belastungskriterien genutzt wird, bei optimalen Voraussetzungen 15–20 Jahre gute Dienste leisten. Sicher wird er mit den Jahren der intensiven Beanspruchung nicht mehr wie neu aussehen, aber selbst am Ende seiner Nutzungszeit wird er optisch immer noch einen ansprechend guten Eindruck machen.

Je weniger sich um die Reinheit des Belages gekümmert wird, desto höher sein Verschleiß bzw. desto schneller seine Oberflächenveränderung hin zum Negativen.

1.3 Unterhaltsreinigung

Hierunter versteht man die tägliche Entfernung von Flecken (Detachur) und das – ebenfalls tägliche – gründliche Absaugen des losen Schmutzes. Das gründliche Absaugen des losen Schmutzes wird ausschließlich durch den Einsatz leistungsstarker Bürstsauger (Saugleistung ≥ 250 Watt; ca. 50 l/Sek.), deren jeweilige Bürstenwalze – unabhängig vom eingesogenen Luftstrom – über einen eigenen Antrieb verfügt, vorgenommen.

Angegebene Wattzahlen im Bereich von unter 1.000 Watt geben überwiegend die Saugkraft an, die an der Saugdüse – unmittelbar über dem zu saugenden Produkt – gemessen werden kann. Bei Wattzahlen über 1.000 Watt hingegen handelt es sich keineswegs um ein Qualitätsmerkmal. Diese Werte geben lediglich den Verbrauch der jeweiligen Elektrogeräte – also auch den von Staubsaugermotoren – an; und nicht deren Leistung. Hohe Watt- bzw. Stromverbrauchszahlen stehen allerdings eher selten im Zusammenhang mit der suggerierten Leistung. Man darf getrost davon ausgehen, dass alle Werte über 1.600 Watt nur die Lautstärke der Geräte erhöhen, nicht aber deren Leistung.

Für die Unterhaltsreinigung eines Teppichbodens muss unbedingt ein Bürststaugsauger mit (keimtötendem) HEPA-Mikrofilter zum Einsatz kommen. Durch eine gleichzeitige Bürst- und Saugwirkung wird loser Schmutz wirkungsvoll aus der Tiefe geholt und an den Fasern haftender Schmutz abgestreift.

Es muss darauf geachtet werden, dass der Bürsten-Verschleiß kontrolliert wird, so dass die Bürsten frühzeitig ausgetauscht werden können, bevor sie ihre Wirkung einbüßen. Auch eventuell vorhandene Staubsaugerbeutel müssen frühzeitig ausgetauscht werden. Er sollte im Regelfall etwa 1/3 bis maximal 1/2 gefüllt sein, bevor er gegen eine neue Staubtüte ausgetauscht wird.

Außerdem sollte der Sauger nicht zu schnell bewegt werden. Schnelligkeit ist beim Saugvorgang eher von Nachteil. Ein Staubsauger muss die Möglichkeit erhalten, den Schmutz auch aufnehmen zu können. Denn nur wenn der Bürststaugsauger die

Möglichkeit erhält, den Schmutz auch aufzusaugen zu können, ist er dazu auch in der Lage. Für den ordnungsgemäßen Saugvorgang ist erfahrungsgemäß ein maximaler Zeitaufwand von 10 Sekunden/m² nötig, was einer Stundenleistung von ca. 360 m² entspricht. Wer den Staubsauger beim Saugvorgang schnell bewegt, reinigt nicht, sondern verursacht nur Lärm – also ein zweifacher Nachteil: Keine Reinigungsleistung und unnötiger Lärm.

Winzige Schmutzpartikel werden in nahezu allen Fällen aufgrund eines ungeeigneten Staubsaugers bzw. eines unzureichenden Staubsauger-Handlings eher selten aus dem Teppichboden entfernt und sorgen daher im Laufe der Zeit geradezu selbstverständlich für eine relativ schnelle Verschmutzung. Deshalb ist Schnelligkeit beim Saugvorgang kontraproduktiv.

2.0 Desinfektion

Eine Detachur (Fleckentfernung) muss täglich durchgeführt werden. Bei unbekanntem Flecksubstanzen und bei allen Körperflüssigkeiten und -ausscheidungen, die auf den Teppichboden gelangen, muss vor deren Entfernung eine Desinfektion stattfinden. Dazu benutzen Sie bitte eine Mischung aus kaltem Wasser und Desinfektionsmittel. Das Mischungsverhältnis entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des entsprechenden Herstellers.

Geeignete Desinfektionsmittel

Bezeichnung	Hersteller / Anbieter
Mikrobac forte	Bode-Chemie
Apesin Rapid	Tana-Chemie
Biguanid	Dr. Schumacher GmbH
Biquamed Perfekt N	Dr. Trigger GmbH
Descocid	Antiseptica Chemie
Hexaquant forte	B. Braun Melsungen AG
Incidin Extra N Incidin perfekt Incidin Plus Incidin Rapid Insidur N	Ecolab GmbH & Co. OHG
Terralin Protect	Schülke & Mayr GmbH

Stand Mai 2010

Um die Wirkung des Desinfektionsmittels nicht unnötig einzuschränken, sollten sehr grobe Verunreinigung vorher vom Belag entfernt, unmittelbar danach separat desinfiziert und entsprechend entsorgt werden.

Die Desinfektions-Mischung wird großzügig von außen nach innen – über die Ränder der Verfleckung hinausreichend – auf die Flecks substanz geschüttet. Nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit wird die Verfleckung entsprechend sprühextrahiert.

Bei groben, optisch sehr unangenehmen Verfleckungen hat sich bewährt, die Desinfektions-Mischung – wie bereits beschrieben – großzügig von außen nach innen, über die Ränder der Verfleckung hinausreichend, auf die Flecks substanz zu schütten und unmittelbar im Anschluss daran mit der Flecks substanz abzusaugen. Danach wird der Fleck nochmals auf die gleiche Weise wie beschrieben desinfiziert. Nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit wird nun die nach der ersten Behandlung verbliebene Verfleckung entsprechend mehrmals sprühextrahiert.

Nach dem Absaugen der Flüssigkeiten mit einem ausreichend starken Sprühextrahiergerät ist eine Durchtrocknung des Belages im Regelfall nach etwa 8 – 12 Stunden abgeschlossen. Zur Aufnahme der Flecks substanz nach der Desinfektion empfiehlt sich, ein kleines Sprühextrahiergerät (Kärcher BRC 30/15 C oder ein gleichwertiges Gerät) einzusetzen.

Grundsätzlich muss die regelmäßige Kontrolle und Reinigung aller eingesetzten Geräte selbstverständlich sein, um die Keimbelastung im gewohnt niedrigen Bereich zu halten.

2.1 Abläufe und Kontrollen

Pflege-System	tägl.	wöchentl.	monatl.	jährl.	1 ½ jährl.
Detachur	X				
Bürst-Staubsaugen	X				
Reinigungs-Kontrolle		X			
HEPA-Micro-Filter Ausstausch				X	
Bürststaubsauger überprüfen			X		
Grundreinigung / Flächendesinfektion					X
kleines Sprühex-Gerät überprüfen			X		
großes Sprühex-Gerät überprüfen				X	

3.0 Fleckentfernung (Detachur)

Um auch herkömmliche Flecken dauerhaft zu entfernen ist es wichtig, die Flecks substanz nicht nur zu lösen, sondern sie wirklich aus CARE CONCEPT herauszuholen. Je früher eine Fleckenbehandlung stattfindet, desto größer ist der Reinigungserfolg.

Mehr als 90 % aller Flecken können mit klarem Wasser entfernt werden. Frische, nasse Flecken werden mit einem saugfähigen Stoff - oder Papiertuch abgetupft oder aufgesaugt. Eingedickte und eingetrocknete Substanzen müssen mit einem Spachtel oder Messerrücken abgelöst und ausgebürstet bzw. abgesaugt werden. Wasserlösliche

Flecken werden mit etwas Wasser nochmals angehässelt und erneut abgetupft. Flecken sollten möglichst getupft, nicht gerieben werden, um die Verfleckung nicht unnötig zu vergrößern. Die Behandlung findet immer von außen nach innen statt – auch dies um die Flecken nicht unnötig zu vergrößern. Dieser Vorgang muss notfalls wiederholt werden.

Nur wenige Fleckenarten sind allein lösemittellöslich. In diesem Falle ist eine Sonderbehandlung mit handelsüblichen Fleckentfernern erforderlich. Sie dürfen nie direkt auf den textilen Bodenbelag gebracht werden, sondern immer nur mittels eines getränkten weißen Tuches, um eine Flor- und Farbschädigung, eine Beschädigung der Rückenbeschichtung oder ein Lösen der Verklebung zu vermeiden.

Unbekannte Flecken sollten zunächst wie wasserlösliche behandelt werden. Ist dies nicht erfolgreich, sollte die Fleckenstelle nachdem sie wieder trocken ist, mit einem Fleckentferner gereinigt werden.

Vor Begehen der behandelten Stellen müssen diese zunächst trocknen und anschließend ausgebürstet werden. Viele Flecken können auch „trocken“ mit Reinigungs-Granulat entfernt werden. Hierzu wird das Granulat aufgestreut, mit einer Handbürste eingebürstet und nach dem Trocknen abgesaugt.

Die Erfahrungen mit Fleckentfernung, die von uns im Langzeittest gemacht wurden, haben wir in einer Tabelle zusammengefasst. Diese Möglichkeiten können aufgrund der unterschiedlichen Konzentration und Zusammensetzungen der diversen Fleckensubstanzen allerdings nur eine Richtlinie darstellen.

Beispiel: Heinz-Ketchup weist eine andere Gewürzmischung auf als Kraft-Ketchup und muss daher, wenn auch nicht grundlegend, anders behandelt werden. Auch Kaffee ist nicht gleich Kaffee usw.

3.1 Richtlinien zur Fleckentfernung

3.1.1 Spezielle Flecksubstanzen

Substanz	Veränderung	Entfernung
Blut	rote Flecken (gealtert: braune Flecken)	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Cutasept (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Betaisadona (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Dan Klorix / Domestos (Sanitärreiniger)	keine	mit klarem kaltem Wasser nach spätestens 20 Minuten sprühextrahieren
Desinfektionsmittel (allgemein) auf Wirkstoffbasis: - Aktivchlor - Aldehyd - Alkohol - Peroxyd	keine	mit klarem kaltem Wasser nach spätestens 20 Minuten sprühextrahieren

Diesin-Rapid-Konzentr. (Desinfektionsmittel)	gelbliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Erbrochenes	verschieden	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Formaldehyd (5 %ig)	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Gallenflüssigkeit	grünlich-gelbe Flecken	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Gentiana-Violett-Tinktur (Desinfektionsmittel)	violette Flecken	ist nicht vollständig entfernbar; mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert B
Isopropanol	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Jodtinktur (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	innerhalb der ersten 5 Minuten völlig entfernbar durch Überschütten mit 15 % Natriumthiosulphat oder Hydrosulfidlösung, anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren. Spätere vollständige Entfernung nicht möglich
Kot	braune Flecken	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Lyso FD 10 konzentriert (Desinfektionsmittel)	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Natriumhypo-Chlorid (5 % aktives Chlor)	keine	mit klarem kaltem Wasser nach spätestens 20 Minuten sprühextrahieren
Perubalsam (Desinfektionsmittel)	gelblich braune Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A

PVP-Jod (Desinfektionsmittel)	bräunliche Flecken	innerhalb der ersten 5 Minuten völlig entfernbar durch Überschütten mit 15 % Natriumthiosulphat. Anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren. Spätere vollständige Entfernung nicht möglich.
Rivanol (Desinfektionsmittel)	gelbliche Flecken	innerhalb der ersten 5 Minuten völlig entfernbar durch Überschütten mit 15 % Natriumthiosulphat. Ist später nicht vollständig entfernbar; Teilerfolg mit 5 % Hydrosulfidlösung, anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren.
Sterillium (Desinfektionsmittel)	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Urin	gelbliche Flecken	desinfizieren, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Wasserstoff-Superoxyd (5 %ig)	keine	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren

Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung

3.1.2 Allgemeine Fleckssubstanzen

Substanz	Veränderung	Entfernung
Butter	gelblich helle Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen und anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Cola	bräunliche Flecken	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren
Curry	orangefarbene Flecken	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
Ei roh		auflöffeln, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren

Ei weich		auflöffeln, mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren
Fett	gelbliche Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen und anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Fruchtsäfte (Orange, Apfel, Traube)	verschieden	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Honig	bernsteinfarbene Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen; mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren
Kaffee	bräunliche Flecken	frische Flecken mit trockenen Tüchern aufnehmen, danach mit Mineralwasser übergießen und extrahieren. Nur bei eingetrockneten Flecken Dialyson Expert C direkt einsetzen
Kakao	bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Kaugummi		wegkratzen; Dialyson Expert B
Ketchup	orangefarbene Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
Kondensmilch	gelblich-weiße Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Konfitüre	rot-bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
Kugelschreiber	verschieden	Dialyson Expert B
Margarine	gelblich-helle Flecken	mit klarem heißem Wasser übergießen und anschließend mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung

Marmelade	rot-bräunliche Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
Milch	weiße Flecken	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Schuhcreme	verschieden	Dialyson Expert B
Senf	ockerfarbene Flecken	mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert C
Streichkäse	gelblich-weiße Flecken	Wegkratzen, mit klarem warmem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Suppe	verschieden	mit klarem kaltem Wasser sprühextrahieren; Nachbehandlung mit Dialyson Expert A
Tee	bräunliche Flecken	frische Flecken mit trockenen Tüchern aufnehmen, danach mit Mineralwasser übergießen und extrahieren. Nur bei eingetrockneten Flecken Dialyson Expert C direkt einsetzen

Unter Umständen bedürfen einzelne Flecken einer Nachbehandlung

4.0 Reinigungsablauf

Die Wartung von CARE CONCEPT muss unmittelbar nach der Verlegung beginnen.

4.1 Reinigungs-Intervall

Sind die Zeiträume zwischen den einzelnen Reinigungen sehr lang, wird der Teppichboden insgesamt unansehnlich, vergraut und seine Optik wird zunehmend schlechter. Deshalb ist die regelmäßige Zwischenreinigung des Teppichbodens äußerst ratsam. Sowohl das Garn-Pad-Verfahren als auch die Granulat-Reinigung können problemlos zwischendurch vorgenommen werden, nämlich wenn nur Teilflächen, wie zum Beispiel Laufstraßen, Türeingänge, Treppen, Flure und dergleichen zu reinigen sind. Wenn also von Anfang an die öfter genutzten Stellen nach einem bestimmten Plan gereinigt werden, wird der gesamte Teppichboden stets in gutem Zustand sein.

5.0 Reinigungs-Methoden

Professionell durchgeführte Teppichboden-Reinigungen werden gemäß RAL 991 A3 vorgenommen. Hier ist die ordnungsgemäße und sinnvolle Vorgehensweise definiert:

1. Prüfen der Belagsart
2. Prüfen der Befestigungsart
3. Bürststaubsaugen
4. Detachur
5. Grundreinigungs-Vorgang
6. Nach-Detachur
7. Bürststaubsaugen

5.1 Trocken-Reinigung

5.1.1 Garn-Pad-System

Die wohl umweltfreundlichste und geräuschärmste Trocken-Reinigungsmöglichkeit bietet das Garn-Pad-System. Es ermöglicht die einfache Säuberung von Teilflächen.

Bei diesem Verfahren wird CARE CONCEPT zuerst gründlich gebürstsaugt. Danach wird mittels Sprühpumpe ein Reinigungsmittel aufgesprüht, das mit einem Spezialpad verarbeitet wird. Dieser Pad wird mit einer Einscheibenmaschine, die mit einem speziellen Treibteller ausgerüstet ist, kreisförmig auf dem Teppichboden bewegt. Dadurch wird der Schmutz gelöst und auf den Pad gezogen.

Der Teppichboden wird minimal beansprucht und muss nach erfolgter Reinigung nur noch gebürstsaugt werden. Er kann etwa 20 – 30 Minuten nach erfolgter Reinigung wieder uneingeschränkt genutzt werden. Der Nachteil dieses Verfahrens ist eine mangelnde Tiefenwirkung. Aus diesem Grunde sollte das Reinigungssystem sehr frühzeitig eingesetzt werden, auch wenn die Verschmutzung noch nicht sichtbar ist.

5.1.2 Granulat-Reinigung

Eine andere Trocken-Reinigungsmethode ist die Granulat-Reinigung. Sie ermöglicht ebenfalls die problemlose Säuberung von Teilflächen, weil keine Trockenzeit erforderlich ist. CARE CONCEPT kann sogar während des Reinigungs-Vorganges begangen werden, ohne Schaden anzurichten.

Zuerst wird der Teppichboden gründlich abgesaugt. Im Anschluss daran wird mittels Sprühpumpe eine Reinigungsflüssigkeit aufgesprüht und einmassiert. Dies geschieht am wirkungsvollsten mittels spezieller Maschinen mit zwei kontrarotierenden Walzenbürsten. Im folgenden Arbeitsschritt wird Reinigungs-granulat auf die zu reinigenden Flächen aufgestreut – je nach Verschmutzungs-grad ca. 50 – 100 g/m² (etwa eine Hand voll).

Es sollte immer nur soviel Granulat aufgestreut werden, wie anschließend sofort eingebürstet werden kann, da unmittelbar nach dem Aufstreuen die enthaltenen reinigungsaktiven Substanzen frei werden und zu verdunsten beginnen. Danach wird das feuchte Granulat mit derselben Maschine in den Teppichboden eingebürstet. Durch diesen Bürstvorgang lösen die speziellen Schmutzlöser den Schmutz von den Fasern und binden ihn. Ferner werden durch den Bürstvorgang Flecken entfernt.

Das Granulat bleibt solange in der Qualität, bis es trocken ist. Da allerdings der textile Belag während des Reinigungsvorganges begangen werden kann, spielt die Verweildauer keine Rolle. Das mit dem Schmutz beladene Granulat wird nun durch gründliches Saugen aus dem Teppichboden entfernt.

Sollten nach dem Entfernen des Reinigungsgranulates eventuell noch Flecken sichtbar sein, so können diese durch Aufstreuen von Granulat und Einbürsten mit einer Handbürste nochmals gesondert bearbeitet werden.

5.2 Nassreinigungs-Verfahren

Hierbei wird flüssiges Reinigungsmittel auf und in den Teppichbodenflor gebracht. Folgende Nassreinigungs-Methoden kommen üblicherweise zum Einsatz:

5.2.1 Schrubber-System

Ein sehr effektives "halbnasses" Verfahren ist das Schrubber-System. Zuerst wird CARE CONCEPT gründlich gebürstsaugt. Im Anschluss daran wird eine Reinigungsflüssigkeit mittels Sprühpumpe aufgesprüht. Nun wird in geringer Menge Wasser vor eine schrubberähnliche Bürste auf den Teppichboden gesprüht. Das Wasser wird von dieser Bürste einmassiert und sofort im Anschluss daran wieder abgesaugt. So wird der Belag äußerst schonungsvoll gereinigt. Wird der Teppichboden bei einem solchen Reinigungsavorgang nur einmal mit Wasser gereinigt, ist er danach kaum nass und bereits nach 30 – 60 Minuten, nach dem obligatorischen Bürstsaugen, wieder vollständig nutzbar.

5.2.2 Sprühextraktions-Verfahren

Bei dem Sprühextraktions-Verfahren, wird erst das Reinigungsmittel mittels Sprühpumpe bei gleich bleibendem Sprühdruk auf den Teppichboden gebracht. Nach kurzer Einwirkzeit wird mit einer Sprühextraktions-Maschine unter Verwendung klaren Wassers, die Schmutz beladene Reinigungsflüssigkeit wieder abgesaugt. Von der Verweildauer der Sprühdüse auf dem Teppichboden hängt es ab, ob stellenweise mehr oder weniger Flüssigkeit in den Teppichbodenflor gesprüht wird. Nachdem der Teppichboden trocken ist, wird er gebürstsaugt.

Entscheidend ist, dass ganz gleich welche Nassreinigungs-Methode man angewendet, CARE CONCEPT wird nass. Je nach Flüssigkeits-Eintrag und dem zur Zeit der Reinigung herrschenden Klima, dauert eine Durchrocknung 8 – 12 Stunden. Wenn der Teppichboden früher begangen wird, ist seine Adhäsion entsprechend hoch und er schmutzt schneller an als im völlig trockenen Zustand. Allerdings kann aufgrund der CARE CONCEPT-Konstruktion ein Begehen im nassen Zustand keinerlei Schäden am Belag verursachen.

Wenn Ihnen ebenso wie uns der Werterhalt des verlegten Teppichbodens ein Anliegen ist, empfehlen wir Ihnen einen Blick auf die Homepage des AWT/FDT® Arbeitskreises www.werterhalt.org. Hier finden Sie eine neutrale, herstellerübergreifende Plattform mit Themen rund um den Teppichboden.

6.0 Bezugsquellen

Schmutzfangzonen	Sauberlaufzonen
Miltex GmbH Ohmstr. 2 68519 Viernheim Tel.: 06204 – 7 08 69-0 Fax: 06204 – 7 08 69-29 E-Mail: info@miltex.de	C/R/O/ GmbH Feldheider Str. 70–74 40699 Erkrath Tel.: 02104 – 93 22 33 Fax: 02104 – 93 46 93 E-Mail: crogmbh@t-online.de

Desinfektionsmittel	Desinfektionsmittel
Ecolab GmbH & Co. KG Postfach 130 406 40554 Düsseldorf Tel.: 0211 – 98 93-0 Notfall-Nr.: 0211 – 9 89 37 00 Fax: 0211 – 98 93 302 E-Mail: information@ecolab.com	Dr. Schnell GmbH Taunusstr. 19 80807 München Tel.: 089 – 35 06 08-0 Fax: 089 – 35 06 08 47 E-Mail: kundendienstzentrum@dr-schnell.de

Desinfektionsmittel	Desinfektionsmittel
Schülke & Mayr GmbH Robert-Koch-Str. 2 22850 Norderstedt Tel.: 040 – 52 100-0 Fax: 040 – 52 10 03 18 E-Mail: regina.riekmann@schulke.com	Dr. Schumacher GmbH Am Roggenfeld 3 34323 Malzfeld Tel.: 05664 – 94 96-0 Fax: 05664 – 84 44 E-Mail: post@schumacher-online.com

Reinigungsmittel	Bürststaubsauger <u>ohne</u> Staubbeutel
Huk-Ernst e.K. Rotrehre 14 31542 Bad Nenndorf Tel.: 05723 – 8 26 79 Fax: 05723 – 8 10 16 E-Mail: info@huk-ernst.de	Dyson GmbH Lichtstr. 43 b 50825 Köln Hot-Line: 01805 – 33 97 66 E-Mail: kundendienst@dyson.com

Bürststaubsauger <u>mit</u> Staubbeutel	Reinigungs-Maschinen
Sebo Stein & Co. GmbH Wülfrather Str. 47–49 42553 Velbert Tel.: 02053 – 89 81 Fax: 02053 – 89 85 E-Mail: info@sebo.de	Alfred Kärcher GmbH & Co. KG Alfred-Kärcher-Str. 28 – 40 71364 Winnenden Tel.: 07195 – 14 - 0 Fax: 07195 – 14 - 22 12 www.kaercher.com

Sie würden gerne mehr erfahren? Dann besuchen Sie unsere Website

www.anker.eu

Hier finden Sie unter dem Begriff „Service“ neben anderen interessanten Informationen auch unsere umfangreiche Gesamt-Gebrauchsanleitung.

Sollten danach noch Fragen offen sein, rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne:

ANKER-TEPPICHBODEN
Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG
– Anwendungstechnik –
Zollhausstraße 112
D-52353 Düren
Tel.: 0 24 21/ 804-0
Fax: 0 24 21/ 8 04 55 10
a.arbeiter@anker-dueren.de